

# **Arbeitserlaubnis für Australien**

## **Der rechtliche Rahmen: Einreise, Aufenthalt, Arbeitserlaubnis**

Wie andere Einwanderungsländer auch hat Australien ziemlich strenge Arbeits- und Aufenthaltsbestimmungen. Wer dauerhaft im Land leben und arbeiten möchte, muss zahlreiche Hürden überwinden. Deutlich einfacher haben Sie es, wenn Sie nur ein paar Monate jobben oder aber ein Praktikum absolvieren wollen.

Deutsche brauchen immer ein Visum, wenn sie nach Australien einreisen wollen - um so mehr, wenn sie dort arbeiten möchten. Für Touristen und Geschäftsreisende ist die Visabeschaffung nur mit minimalem Aufwand verbunden - dank eines ausgefeiltesten elektronischen Systems kann die Einreiseerlaubnis schon vom Reisebüro aus online eingeholt werden. Für alle anderen ist es deutlich komplizierter...

Wir wollen hier nicht im Einzelnen die Antragsprozeduren, beizubringenden Dokumente, Bearbeitungsgebühren, Antragsfristen usw. besprechen. Für derlei technische Fragen ist die australische Botschaft die kompetenteste Anlaufstelle. Und fachmännischen Beistand braucht man - es gibt ca. zwei Dutzend verschiedene Visumstypen mit jeweils unterschiedlichem Regelwerk...

<http://www.australian-embassy.de>

Im Internet bieten die Seiten des Department of Immigration and Multicultural and Indigenous Affairs umfassende Infos.

<http://www.border.gov.au>

Hier geht es im Folgenden um die Frage: Wer darf überhaupt - unter welchen Bedingungen - in Australien arbeiten?

## **Befristete Arbeitsverhältnisse - Ferienjobs, Praktika**

Am einfachsten haben Sie es, wenn Sie nur ein paar Wochen oder Monate in Australien jobben wollen. Die australische Regierung hat mit ausgewählten Staaten - darunter Deutschland - ein spezielles Abkommen in Bezug auf sogenannte Working Holiday Makers. Das sind Touristen, die nebenbei ein bisschen Geld verdienen möchten. Für diese Gruppe gibt es ein eigenes Working-Holiday-Visum, das problemlos beantragt werden kann - sogar elektronisch via Internet. Hier die wichtigsten Bedingungen:

- nur für Menschen zwischen 18 und 30 Jahren ohne abhängige Kinder

- Die Arbeit darf nur zur finanziellen Unterstützung des Urlaubs dienen und soll nicht den gesamten Lebensunterhalt sichern.
- Antragsteller müssen nachweisen, dass sie genug Geld für die Rückreise und für das Überleben in Australien haben (solange es mit dem Job noch nicht geklappt hat). Größenordnung: 5000 Austr.\$ (ca. 2800 €)

Mit dem Visum darf man bis zu drei Monate am Stück beim selben Arbeitgeber jobben. Danach muss man wechseln. Insgesamt darf man sich 12 Monate im Land aufhalten. Allerdings nur einmal im Leben: Ein zweites Mal kann man das Visum normalerweise nicht beantragen; es sei denn, man hat sich drei Monate als Erntehelfer verdingt. Wer derart im Schweiß seines Angesichts die australische Landwirtschaft unterstützt hat, kann das Visum neuerdings ein zweites Mal bekommen.

Mit dem Working-Holiday-Visum können Sie übrigens auch ein Praktikum absolvieren (Höchstdauer 3 Monate). Für längere Praktika gibt es das Occupational Training Visa, das etwas aufwendiger zu beantragen ist - hier muss der Arbeitgeber den Einwanderungsbehörden einen Antrag vorlegen.

## **Befristete Arbeitsverhältnisse: reguläre Anstellung**

Wenn Sie ein paar Jahre regulär in Australien arbeiten wollen, ohne gleich einen kompletten Einwanderungsantrag stellen zu müssen, sind Sie darauf angewiesen, dass ein Arbeitgeber genau Sie haben will und Sie quasi bei den Einwanderungsbehörden anfordert. Das funktioniert meistens nur, wenn Sie ein hochqualifizierter Spezialist sind und etwas können, was kein australischer Arbeitsloser kann. Bis zu 4 Jahre können Sie so im Land arbeiten. Dieses Business (Long Stay) Visa kann auch noch verlängert werden.

Einfacher ist es, wenn ihr deutscher Arbeitgeber eine Niederlassung in Australien eröffnet und Sie dabei haben will. Ausländische Unternehmen können nämlich ihr eigenes (Führungs-)Personal mitbringen.

## **Befristete Arbeitsverhältnisse: Sonderfälle**

Für bestimmte Personengruppen gibt es Sonderregelungen bei Arbeits- und Aufenthaltsrecht. Dazu zählen z.B. Wissenschaftler, die an australischen Universitäten lehren möchten, Künstler (etwa Film- und Fernsehgrößen), Leistungssportler oder Journalisten.

Auch wer als Ausländer an einer australischen Universität studiert, darf im Lande arbeiten: bis zu 20 Wochenstunden während der Vorlesungszeit, in den Ferien sogar Vollzeit.

Für den Fall, dass Sie ein Praktikum absolvieren möchten und mit den drei Monaten des Working Holiday Visa nicht auskommen, gibt es das Occupational Training Visa, das Ihnen auch längere berufliche Ausbildungsaufenthalte ermöglicht.

Wollen Sie als Aupair nach Australien und - wie ja durchaus üblich - länger als drei Monate bei einer Familie arbeiten, können Sie ein Studentenvisum bekommen. Das hängt damit zusammen, dass Aupairs in Australien immer gleichzeitig einen Sprachkurs absolvieren müssen - damit sind Aupairs also quasi zur Ausbildung im Land.

## **Australien auf unbegrenzte Zeit**

Wenn Sie Ihren Lebensmittelpunkt dauerhaft nach Australien verlegen möchten, kommen Sie um einen Einwanderungsantrag nicht herum. Das ist der Weg zur unbegrenzten Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis. Nebenbei bemerkt: Viele Einwanderer bleiben durchaus nicht auf Lebenszeit, sondern gehen nach einigen Jahren wieder zurück in die alte Heimat.

## **Wer darf nach Australien einwandern?**

Die Einwanderung ist zahlenmäßig nach oben gedeckelt. Eine Quotierung nach Ländern gibt es nicht, wohl aber nach Berufen und Qualifikationen.

Im Zentrum der Zulassungsprozedur steht eine Punktebewertung. Hierbei werden bestimmte Eigenschaften und Fähigkeiten des Bewerbers in Punkte übersetzt, deren Summe Auskunft über die Eignung des Bewerbers geben soll. Bewertet werden z.B. Faktoren wie Schul- und Berufsabschluss, Berufserfahrung, Alter, Vorliegen eines konkreten Stellenangebots, Ersparnisse, Unterstützung durch schon in Australien lebende Verwandte, Niveau der Englischkenntnisse usw. Wie die einzelnen Angaben bewertet werden, richtet sich nach den jeweiligen Bedürfnissen der australischen Gesellschaft, vor allem des Arbeitsmarktes. Im einen Jahr haben IT-Spezialisten die Nase vorn, im nächsten sind vielleicht Handwerker gefragt.

Neben diesem Punktesystem gibt es noch einige andere Wege zur Bewilligung des Einwanderungsantrags. Wenn Sie beruflich hochqualifiziert sind und ein Unternehmen genau Sie haben möchte, haben Sie gute Chancen auch auf eine unbefristete Arbeitserlaubnis. Allerdings werden die Behörden überprüfen, ob für die Stelle nicht ein australischer Arbeitsloser in Frage kommt. Vergleichbare Sonderregelungen gibt es auch z.B., wenn die Behörden qualifizierte Arbeitskräfte für wirtschaftliche Problemregionen suchen - etwa Regionen, wo der durchschnittliche australische Arbeitnehmer nicht hinziehen möchte.

Selbständige sind ebenfalls grundsätzlich gern gesehen und brauchen sich unter Umständen dem Punktesystem nicht zu stellen. Dann jedenfalls, wenn sie genügend Startkapital für eine Unternehmensgründung mit ins Land bringen, die nötige Berufserfahrung nachweisen können und die betreffende Branche in Australien nicht gerade kriselt.

Umfassende Infos zum Thema Einwanderung bieten die Seiten des australischen Einwanderungsministeriums:

<http://www.border.gov.au>

Hier gibt es unter anderem Listen mit den zur Zeit nachgefragten Berufen.